**Deutscher Bundestag**
**4. Wahlperiode**

**Drucksache IV/279**

**Bundesrepublik Deutschland**
**Der Bundeskanzler**
6 — 31109 — 5146/62

Bonn, den 23. März 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Abdrucke des Abkommens und des Protokolls in deutscher, malaiischer und englischer Sprache sowie des Briefwechsels im deutschen und englischen Wortlaut nebst einer Denkschrift zu dem Abkommen liegen diesem Schreiben bei.

Der Gesetzentwurf ist von den Bundesministern des Auswärtigen und für Wirtschaft gemeinsam erstellt worden.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 16. März 1962 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben. Er ist der Ansicht, daß das Gesetz seiner Zustimmung bedarf.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
**Ludwig Erhard**

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

# Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Kuala Lumpur am 22. Dezember 1960 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen, dem Protokoll und dem Briefwechsel vom gleichen Tage wird zugestimmt. Das Abkommen, das Protokoll und der Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 12 Abs. 1 sowie das Protokoll und der Briefwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

## Begründung

**Zu Artikel 1**

Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht. Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, da das im Abkommen vereinbarte Diskriminierungsverbot sich auch auf steuerliche Vorschriften erstreckt.

**Zu Artikel 2**

Das Abkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

**Zu Artikel 3**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 12 Abs. 1 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

**Schlußbemerkung**

Bund, Länder oder Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

# Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

# Perjanjian antara Federal Republic of Germany dengan Persekutuan Tanah Melayu mengenai perkara Menggalak dan Memperlindongkan Penanaman Modal di-antara Kedua Negara

# Agreement Between the Federal Republic of Germany and the Federation of Malaya Concerning the Promotion and Reciprocal Protection of Investments

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DER MALAIISCHE BUND,

IN DEM WUNSCH, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund zu fördern und zu stärken,

IN DEM BESTREBEN, günstige Bedingungen für die Anlage von Kapital von Staatsangehörigen und Gesellschaften der einen Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zu schaffen, und

IN DER ERKENNTNIS, daß ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet ist, die private wirtschaftliche Initiative zu fördern und den Wohlstand beider Völker zu mehren,

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

Artikel 1

Für den Zweck dieses Abkommens

(1) umfaßt der Ausdruck „Kapitalanlagen" alle Vermögenswerte, insbesondere, aber nicht ausschließlich:

(a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken, Pfandrechte, Nießbrauch oder dergleichen;

(b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen;

(c) Ansprüche auf Geld oder Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

dan

PERSEKUTUAN TANAH MELAYU,

DENGAN MAKSUD hendak menggalak dan menguatkan kerjasama ekonomi antara Federal Republic of Germany dengan Persekutuan Tanah Melayu, dan

BERTUJUAN mengadakan sharat2 dan keadaan yang menarek bagi warga2 negara dan kompeni2 dari Satu Pehak untok menanam modal didalam negeri Pehak yang satu lagi, serta

SEDAR BAHAWA dengan ada-nya perjanjian melindong penanaman2 modal itu akan menggalakkan perusahaan bersendiri dan akan menambahkan kema'moran kedua2 buah negara itu,

TELAH BERSETUJU SAPERTI DIBAWAH INI:—

Perkara 1

Bagi maksud Perjanjian ini:—

(1) Perkataan "penanaman modal" ada-lah mengandongi segala jenis harta, terutama sekali, tetapi bukanlah khas-nya:—

(a) harta yang tetap dan yang tiada tetap dan juga termasok lain2 hak di-atas harta2 saperti gadaian, lien ia'ni hak memilekki harta hingga selesai hutang, chagaran, usufruct ia'ni menggunakan harta orang lain dan mengambil faedah daripada-nya, dan hak2 yang sama saperti itu;

(b) sher2 atau lain2 jenis faedah dalam kompeni2;

(c) hak2 kapada wang atau apa2 perlakuan yang boleh membawa keuntongan;

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

and

THE FEDERATION OF MALAYA,

DESIRING to foster and strengthen economic co-operation between the Federal Republic of Germany and the Federation of Malaya,

INTENDING to create favourable conditions for investment by nationals and companies of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party, and

RECOGNISING that a contractual protection of such investments is likely to promote private business initiative and to increase the prosperity of both nations,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:—

Article 1

For the purpose of this Agreement:—

(1) The term "investment" shall comprise every kind of asset and more particularly, though not exclusively:—

(a) movable and immovable property as well as any other rights in rem, such as mortgage, lien, pledge, usufruct and similar rights;

(b) shares or other kinds of interest in companies;

(c) title to money or to any performance having an economic value;

(d) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, technische Verfahren, Handelsnamen und goodwill;

(e) solche Betriebskonzessionen auf Grund öffentlichen Rechts, einschließlich Konzessionen zur Aufsuchung, Förderung oder Gewinnung von Bodenschätzen, die ihrem Inhaber eine Rechtsstellung von einiger Dauer geben.

Dieser Ausdruck bezieht sich:

(i) hinsichtlich Kapitalanlagen im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland auf alle Kapitalanlagen, die im Rahmen ihrer Rechtsvorschriften vorgenommen werden, und

(ii) hinsichtlich Kapitalanlagen im Hoheitsgebiet des Malaiischen Bundes auf alle Kapitalanlagen, die in Vorhaben vorgenommen werden, die von dem zuständigen Ministerium des Malaiischen Bundes in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und der Verwaltungspraxis des Malaiischen Bundes als ein „genehmigtes Vorhaben" bezeichnet werden. Die Bezeichnung „genehmigtes Vorhaben" kann auf Antrag und unter für jeden einzelnen Fall festzulegenden Bedingungen Kapitalanlagen zuerkannt werden, die vor Inkrafttreten dieses Abkommens vorgenommen worden sind.

Eine Veränderung in der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt, vorausgesetzt, daß eine solche Veränderung nicht im Widerspruch zu der Genehmigung steht, die, falls erforderlich, in bezug auf die ursprünglich angelegten Vermögenswerte erteilt worden ist.

(2) bezeichnet der Ausdruck „Erträgnisse" diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum als Gewinnanteile oder Zinsen entfallen.

(3) bezeichnet der Ausdruck „Staatsangehörige":

(a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland: Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland;

(d) hak penchipta, hak2 di-atas harta2 perusahaan, chara2 membuat barang (technical process), nama2 perdagangan dan muhibbah (goodwill); dan

(e) apa2 pemberian perniagaan (concession) mengikut undang2 'awam, termasok kebenaran2 menyiasat tanah2 lombong atau mengeluarkan atau menggali hasil2 bumi, yang memberi kapada pemegang-nya hak kepunyaan di-bawah undang2 salama yang di-hadkan.

Perkataan yang tersebut itu adalah mengenai:—

(i) berkenaan dengan penanaman modal di-dalam kawasan Federal Republic of Germany, segala penanaman modal yang di-buat mengikut undang2-nya, dan

(ii) berkenaan dengan penanaman modal di-dalam kawasan Persekutuan Tanah Melayu, segala penanaman modal yang di-buat di-dalam ranchangan2 yang telah di-lulus oleh Kementerian Persekutuan Tanah Melayu yang berkenaan mengikut undang2 dan pertadbiran-nya sebagai suatu "ranchangan yang di-benarkan". Taraf "ranchangan yang di-benarkan" itu boleh di-beri, jika di-minta, kapada penanaman2 modal yang di-perbuat sabelom tarikh berjalan kuat-kuasa Perjanjian ini tetapi di-atas sharat2 yang di-tetapkan bagi tiap2 satu permintaan.

Apa2 perubahan tentang rupa harta2 di-dalam sasuatu penanaman modal itu tidak akan terkeluar dari ertikata penanaman modal, dengan sharat perubahan2 itu tiada berlawanan dengan kebenaran yang di-beri berkenaan dengan penanaman modal itu pada permulaan-nya.

(2) Perkataan "hasil" ada-lah berma'ana pendapatan daripada sasuatu penanaman modal sabagai keuntongan atau faedah bagi sasuatu tempoh yang tertentu.

(3) Perkataan "warga2 negara" adalah berma'ana:—

(a) berkenaan dengan Federal Republic of Germany: orang2 Jerman dalam ertikata Undang2 Tetap (Basic Law) bagi Federal Republic of Germany; dan

(d) copyright, industrial property rights, technical processes, trade-names, and goodwill; and

(e) such business concessions under public law, including concessions regarding the prospecting for, or the extraction or winning of, natural resources, as give to their holder a legal position of some duration.

The said term shall refer:—

(i) in respect of investments in the territory of the Federal Republic of Germany, to all investments made in accordance with its legislation, and

(ii) in respect of investments in the territory of the Federation of Malaya, to all investments made in projects classified by the appropriate Ministry of the Federation of Malaya in accordance with its legislation and administrative practice as an "approved project". The classification as an "approved project" may, on application, be accorded to investments made prior to the date of the entry into force of this Agreement on conditions to be stipulated for each individual case.

Any alteration of the form in which assets are invested shall not affect their classification as investment, provided that such alteration is not contrary to the approval, if any, granted in respect of the assets originally invested.

(2) The term "returns" shall mean the amounts derived from an investment as profit or interest for a specific period.

(3) The term "nationals" shall mean:—

(a) in respect of the Federal Republic of Germany, Germans within the meaning of the Basic Law for the Federal Republic of Germany, and

(b) in bezug auf den Malaiischen Bund:
Personen, die Bürger des Malaiischen Bundes gemäß seiner Verfassung sind.

(4) bezeichnet der Ausdruck „Gesellschaften":

(a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hat und nach den Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;

(b) in bezug auf den Malaiischen Bund:
jede Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die im Hoheitsgebiet des Malaiischen Bundes eingetragen ist, oder jede juristische Person oder jede Vereinigung von Personen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Malaiischen Bundes gegründet worden ist.

Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei wird bemüht sein, die Anlage von Kapital durch Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften und ihrer Verwaltungspraxis zuzulassen und solche Kapitalanlagen nach Möglichkeit zu fördern.

(2) Sofern nicht besondere Bestimmungen in der Zulassungsurkunde anderes vorsehen, dürfen Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nicht deshalb einer weniger günstigen Behandlung unterworfen werden als Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei oder als Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften eines dritten Staates, weil sie im Eigentum oder unter unmittelbarer oder mittelbarer Kontrolle von Staatsangehörigen oder Ge-

(b) berkenaan dengan Persekutuan Tanah Melayu: sa-saorang yang menjadi warga negara Persekutuan Tanah Melayu mengikut Perlembagaan-nya.

(4) Perkataan "kompeni2" ada-lah berma'ana:—

(a) berkenaan dengan Federal Republic of Germany, sasiapa yang di-anggap sabagai orang di-sisi undang2 (juridical person) dan juga mana2 kompeni perniagaan, atau lain2 kompeni atau persatuan, sama ada mereka itu mempunyai hak sabagai orang atau tidak di-sisi undang2, yang mempunyai kedudokannya di-dalam kawasan Federal Republic of Germany dan sah berjalan mengikut kahendak2 undang2, tiada di-kira sama ada tanggongan kongsi2-nya, ahli2 bersekutunya atau ahli2-nya itu, berhad atau tidak berhad, dan sama ada usaha2-nya di-arahkan untok mendapat keuntongan atau tiada, dan

(b) berkenaan dengan Persekutuan Tanah Melayu, mana2 kompeni dengan tanggongan berhad yang di-tubohkan di-dalam kawasan Persekutuan Tanah Melayu di-bawah undang2-nya atau sasiapa yang di-anggap sabagai orang di-sisi undang2 (juridical person), atau sasuatu persatuan atau kumpulan orang2, yang sah di-tubohkan mengikut undang2 Persekutuan Tanah Melayu.

Perkara 2

(1) Tiap2 Pehak Kapada Perjanjian ini akan berusaha bagi membenarkan penanaman modal oleh warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang lagi satu mengikut undang2 dan pentadbirannya, dan menggalakkan penanaman modal itu saberapa yang dapat.

(2) Melainkan jika sharat2 yang di-perbuat di-dalam surat kebenaran membenarkan, penanaman2 modal yang di-buat oleh warga2 negara dan kompeni2 dari satu Pehak Kapada Perjanjian ini di-dalam kawasan Pehak yang lagi satu, tidak-lah boleh di-kenakan oleh Pehak yang lagi satu itu layanan yang kurang baik daripada yang di-beri kapada penanaman2 modal yang di-buat oleh warga2 negara atau kompeni2-nya sendiri, atau yang di-beri kapada penanaman2 modal yang di-buat oleh warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang lain, dengan alasan bahwa penanaman modal

(b) in respect of the Federation of Malaya, a person who is a citizen of the Federation according to its Constitution.

(4) The term "companies" shall mean:—

(a) in respect of the Federal Republic of Germany, any juridical person as well as any commercial company or other company or association with or without legal personality, having its seat in the territory of the Federal Republic of Germany and lawfully existing consistent with legal provisions irrespective of whether the liability of its partners, associates or members is limited or unlimited and whether or not its activities are directed at profit, and

(b) in respect of the Federation of Malaya, any company with a limited liability incorporated in the territory of the Federation of Malaya, or any juridical person or any association of persons lawfully constituted in accordance with its legislation.

Article 2

(1) Each Contracting Party will endeavour to admit the investment by nationals or companies of the other Contracting Party in accordance with its legislation and administrative practice, and to promote such investments as far as possible.

(2) Unless specific stipulations made in the document of admission provide otherwise, investments by nationals or companies of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party, shall not be subjected to treatment less favourable than that accorded to investments by nationals or companies of the other Contracting Party or investments by nationals or companies of any third party on the ground that ownership, or control directly or indirectly, of them is vested in nationals or companies of the former Contracting Party.

sellschaften der ersten Vertragspartei stehen.

Artikel 3

Sofern nicht besondere Bestimmungen in der Zulassungsurkunde anderes vorsehen, wird keine Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit Kapitalanlagen, einschließlich der zweckgerechten Verwaltung, des Gebrauchs oder der Nutzung derartiger Kapitalanlagen, einer weniger günstigen Behandlung unterwerfen als ihre eigenen Staatsangehörigen oder Gesellschaften oder als Staatsangehörige oder Gesellschaften eines dritten Staates hinsichtlich deren Tätigkeit im Zusammenhang mit Kapitalanlagen.

Artikel 4

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur für Zwecke der Allgemeinheit und nur gegen sofortige, angemessene und verwertbare Entschädigung, die zwischen den Hoheitsgebieten der beiden Vertragsparteien frei transferierbar ist, enteignet werden. Die Rechtmäßigkeit einer Enteignung sowie die Höhe der Entschädigung müssen im Hoheitsgebiet der Vertragspartei, in dem die Kapitalanlage enteignet worden ist, in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(2) Absatz 1 gilt auch für Erträgnisse von Kapitalanlagen.

Artikel 5

Jede Vertragspartei gestattet den Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei den Transfer des Kapitals und der Erträgnisse ihrer Kapitalanlagen sowie, im Falle der Liquidation, den Transfer des Erlöses zwischen den Hoheitsgebieten der beiden Vertragsparteien.

Artikel 6

Falls eine Vertragspartei einem ihrer Staatsangehörigen oder einer ihrer Gesellschaften auf Grund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage Zahlungen leistet, so erkennt die andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte und Ansprüche

itu ada-lah kepunyaan atau di-bawah arahan, warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang pertama itu dengan sechara lansong atau tidak.

Perkara 3

Melainkan jika sharat2 yang di-perbuat di-dalam surat kebenaran itu membenarkan, tidak-lah boleh sasuatu Pehak Kapada Perjanjian ini mengenakan kapada perbuatan2 warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang satu lagi itu yang berada di-dalam kawasan-nya yang berkenaan dengan penanaman2 modal mereka itu, termasok perkara mengurus, mengguna dan memakai-nya, layanan yang kurang baik daripada layanan yang di-beri terhadap perbuatan warga2 negara atau kompeni2-nya sendiri atau terhadap perbuatan warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang lain berkenaan dengan penanaman modal mereka.

Perkara 4

(1) Penanaman2 modal yang telah di-buat oleh warga2 negara atau kompeni2 sasuatu Pehak Kapada Perjanjian ini di-dalam kawasan Pehak yang lagi satu itu, tiada boleh di-ambil kechuali untok kegunaan'am, dan juga tiada boleh di-ambil dengan tidak di-beri ganti rugi yang segera, serta chukop dan yang boleh di-guna dan di-pindahkan dengan bebas-nya di-antara kawasan2 kedua belah Pehak Kapada Perjanjian ini. Sah atau tidak-nya sasuatu pengambilan itu, dan banyak ganti rugi-nya boleh di-bawa ka-mahkamah untok di-kaji samula mengikot peratoran undang2 Pehak yang membuat pengambilan itu.

(2) Sharat2 yang terkandong di-dalam perenggan (1) di-atas itu hendak-lah juga di-pakai berkenaan dengan pengambilan hasil2 dari penanaman2 modal.

Perkara 5

Tiap2 satu Pehak Kapada Perjanjian ini hendaklah membenarkan warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang lagi satu memindahkan di-antara kawasan kedua Pehak, modal2 yang telah di-tanam mereka dan pendapatan2 daripada penanaman2 modal itu, dan jika sekira-nya penanaman2 modal itu di-tutop, memindahkan segala pendapatan daripada penutopan itu.

Perkara 6

Jika sasuatu Pehak kapada Perjanjian ini membuat sasuatu pembayaran kapada sa-saorang warga2 negara atau kompeni2-nya di-bawah sasutu jaminan yang telah di-beri-nya berkenaan dengan penanaman modal warga negara atau kompeni-nya itu, maka hendak-lah Pehak yang lagi satu itu mengakui perpindahan apa2 hak atau

Article 3

Unless specific stipulations made in the document of admission provide otherwise, neither Contracting Party shall subject in its territory nationals or companies of the other Contracting Party as regards their activities in connection with investments, including the effective management, use or enjoyment of such investments, to treatment less favourable than that accorded to its own nationals or companies or to nationals or companies of any third party as regards their activities in connection with investments.

Article 4

(1) The investments of nationals or companies of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party shall not be expropriated except for a public purpose, nor shall they be expropriated without prompt, adequate and effective compensation which shall be freely transferable between the territories of the two Contracting Parties. The legality of any such expropriation and the quantum of compensation shall be subject to review by due process of law in the territory of the Contracting Party in which the investment has been expropriated.

(2) The provisions of paragraph (1) above shall likewise apply to returns from investments.

Article 5

Either Contracting Party shall permit the transfer between the territories of the two Contracting Parties by nationals or companies of the other Contracting Party of the capital in and returns from their investments, and, in the event of liquidation, the proceeds from such liquidation.

Article 6

If a Contracting Party makes payment to any of its nationals or companies under a guarantee it has granted in respect to an investment, the other Contracting Party shall, without prejudice to the rights of the former Contracting Party under Article 10, recognise the transfer of any right or title of such national or company to

dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften auf die erstgenannte Vertragspartei sowie den Eintritt der erstgenannten Vertragspartei in alle diese Rechte und Ansprüche an.

Artikel 7

(1) Soweit die Beteiligten nicht eine abweichende, von den zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich die Kapitalanlage befindet, zugelassene Regelung getroffen haben, erfolgen Transferierungen von Geldbeträgen nach Artikel 4, 5 und 6 unverzüglich und zu dem für laufende Geschäfte am Tage des Transfers gültigen Kurs.

(2) Der für laufende Geschäfte gültige Kurs beruht auf den mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritätswerten (par values) und muß innerhalb der nach Artikel IV Abschnitt 3 des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds zugelassenen Schwankungsbreite beiderseits der Parität (parity) liegen.

(3) Besteht in bezug auf eine Vertragspartei im Zeitpunkt der Transferierung kein Umrechnungskurs im Sinne von Absatz 2, so wird der amtliche Kurs angewandt, den diese Vertragspartei für ihre Währung im Verhältnis zum US-Dollar oder zu einer anderen frei konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegt hat. Ist auch ein solcher Kurs nicht festgelegt, so lassen die zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet das Kapital angelegt ist, einen Umrechnungskurs zu, der gerecht und billig ist.

Artikel 8

Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Abkommen zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Abkommen zu gewähren ist, so bleibt diese Regelung durch das vorliegende Abkommen unberührt. Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat.

kepunyaan warga negara atau kompeni itu kapada Pehak yang membuat pembayaran itu, dan juga penggantian Pehak yang membuat pembayaran didalam hak2 atau kepunyaan yang telah berpindah kapada-nya itu dengan tiada menyentoh hak2 Pehak yang membuat pembayaran itu di-bawah Perkara 10.

Perkara 7

(1) Jika sakira-nya mereka yang bersangkotan dengan sasuatu penanaman modal di-dalam kawasan mana2 Pehak Kapada Perjanjian ini tiada membuat apa2 lain peratoran yang di-benarkan oleh kuasa2 yang berkenaan bagi Pehak itu, maka pemindahan wang berthabit dengan Perkara2 4, 5 dan 6 hendaklah di-benarkan dengan segera dan dengan harga pertukaran wang yang di-dapati pada hari pemindahan itu di-perbuat.

(2) Harga pertukaran wang yang tersebut di-atas itu, hendak-lah mengikut nilaian mata2 wang kedua Pehak (par value) yang telah di-persetujukan dengan Kumpulan Wang Antara Bangsa (International Monetary Fund), dan tidak boleh berbedza dari harga pertukaran mengikut nilaian2 itu lebeh dari had yang di-benarkan di-bawah Perenggan 3 Perkara IV dalam Perjanjian Kumpulan Wang Antara Bangsa itu.

(3) Jika pada tarikh pemindahan wang itu diperbuat, Pehak yang berkenaan itu tidak ada mempunyai harga pertukaran wang mengikut ertikata perenggan (2) di-atas, maka hendak-lah di-gunakan harga pertukaran yang di-rasmikan oleh Pehak itu di-antara wang-nya dengan Ringgit Amerika Sharikat atau dengan lain2 wang yang mudah di-tukar, atau dengan emas. Jika harga pertukaran yang saperti itu tidak ada di-tetapkan, maka hendak-lah kuasa2 yang berkenaan bagi Pehak yang tersebut menetapkan suatu harga pertukaran wang yang berpatutan.

Perkara 8

Jika undang2 mana2 Pehak Kapada Perjanjian ini, atau jika ada perjanjian2 yang lain dari Perjanjian ini yang telah di-perbuat atau pun yang di-buat kelak di-antara kedua Pehak Kapada Perjanjian ini, yang memberi hak2 kapada penanaman2 modal warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang lagi satu itu bagi mendapat layanan2 yang lebeh baik dari yang di-tentukan di-dalam Perjanjian ini, maka hak2 itu tidak-lah akan tersentoh oleh Perjanjian ini. Tiap2 satu Pehak Kapada Perjanjian ini hendak-lah juga menunaikan apa2 perjanjian yang lain yang telah di-perbuat-nya dengan warga2 negara atau kompeni2 Pehak yang lagi satu itu berkenaan dengan penanaman2 modal mereka dikawasan-nya.

the former Contracting Party and the subrogation of the former Contracting Party to any such right or title.

Article 7

(1) To the extent that those concerned have not made any other arrangement admitted by the appropriate agencies of the Contracting Party in whose territory the investment is situated, transfers of funds in pursuance of Article 4, 5 and 6 shall be made without undue delay and at the rate of exchange effective for current transactions on the day the transfer is made.

(2) The rate of exchange effective for current transactions shall be based on the par values agreed with the International Monetary Fund and shall lie within the margins above or below such parity admitted under Section 3 of Article IV of the Articles of Agreement of the International Monetary Fund.

(3) If at the date of transfer no rate of exchange within the meaning of paragraph (2) above exists in respect of the Contracting Party concerned, the official rate fixed by such Contracting Party for its currency in relation to the U.S. dollar or to another freely convertible currency or to gold shall be applied. If no such rate has been fixed, the appropriate agencies of the Contracting Party in whose territory the capital is invested shall admit a rate of exchange that is fair and equitable.

Article 8

If the legislation of either Contracting Party or international obligations existing at present or established hereafter between the Contracting Parties in addition to this Agreement, result in a position entitling investments by nationals or companies of the other Contracting Party to treatment more favourable than is provided for by this Agreement such position shall not be affected by this Agreement. Either Contracting Party shall observe any other obligation it may have entered into with regard to investments within its territory by nationals or companies of the other Contracting Party.

Artikel 9

Die beiden Vertragsparteien fördern durch Zusammenarbeit den gegenseitigen Austausch und die Nutzung wissenschaftlicher und technischer Kenntnisse sowie die Entwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten, insbesondere im Interesse der Produktivitätssteigerung und der Verbesserung des Lebensstandards in ihren Hoheitsgebieten.

Perkara 9

Kedua2 Pehak Kapada Perjanjian ini hendaklah bekerjasama antara satu dengan lain untok menggalakkan pertukaran dan penggunaan2 pengetahuan sains dan teknikal, dan memajukan kemudahan2 latehan terutamanya bagi faedah membanyakkan pengeluaran barang2 dan meninggikan taraf2 hidup dalam negeri kedua Pehak itu.

Article 9

The two Contracting Parties shall co-operate with each other in furthering the interchange and use of scientific and technical knowledge and development of training facilities particularly in the interest of increasing productivity and improving standards of living in their territories.

Artikel 10

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofes, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die

Perkara 10

(1) Perselisehan berthabit dengan tafsiran atau perlaksanaan Perjanjian ini hendak-lah, jika boleh, di-selesaikan oleh Kerajaan kedua2 belah Pehak Kapada Perjanjian ini.

(2) Jika sasuatu perselisehan itu tiada dapat di-selesaikan dengan chara tersebut di-atas itu, maka perselisehan itu hendak-lah di-serahkan kapada pengadilan orang tengah dengan permintaan mana2 Pehak Kapada Perjanjian ini.

(3) Orang2 tengah itu hendak-lah di-lantek bagi tiap2 perselisehan, satu Pehak melantek saorang ahli, dan kedua2 orang ahli ini hendak-lah pula bersetuju supaya saorang warga negara Pehak Yang Ketiga di-lantek oleh Kerajaan kedua2 belah Pehak itu menjadi Pengerusi mereka. Ahli2 itu hendak-lah di-lantek dalam masa dua bulan, dan Pengerusi itu dalam masa tiga bulan, satelah mana2 satu Pehak memberitahu Pehak yang lagi satu itu, yang ia berkahendakkan supaya perselisehan itu di-serahkan kapada pengadilan orang tengah untok menyelesaikan-nya.

(4) Jika tempoh2 yang di-sebut dalam perenggan (3) tiada di-ikut, dan jika tidak ada di-buat apa2 lain peratoran berkenaan-nya, maka mana2 satu Pehak boleh meminta Yang di-Pertua Mahkamah Ke'adilan Antara Bangsa supaya membuat lantekan2 yang tersebut di-atas itu. Jika Yang di-Pertua itu saorang warga negara mana2 satu Pehak Kapada Perjanjian ini, atau jika kerana lain2 sebab ia tiada dapat hendak menjalankan tugas-nya, maka Naib Yang di-Pertua hendak-lah membuat lantekan2 yang tersebut itu. Jika Naib Yang di-Pertua itu saorang warga negara mana2 Pehak Kapada Perjanjian ini, atau jika ia juga tiada dapat menjalankan tugas-nya, Ahli Mahkamah Ke'adilan Antara Bangsa yang terkanan sakali di-bawah-nya, yang bukan warga negara mana2 Pehak hendak-lah membuat lantekan2 itu.

(5) Pengadilan orang tengah itu hendak-lah menchapai keputusan-nya dengan undi yang terbanyak. Keputusan2-nya itu ada-lah mu'tamad. Tiap2 Pehak Kapada Perjanjian ini hendak-lah menanggong belanja ahli2 yang di-lan-

Article 10

(1) Disputes cocnerning the interpretation or application of this Agreement should, if possible, be settled by the Governments of the two Contracting Parties.

(2) If a dispute cannot thus be settled it shall, upon the request of either Contracting Party, be submitted to an arbitral tribunal.

(3) Such arbitral tribunal shall be established in each individual case, each Contracting Party appointing one member, and these two members shall then agree upon a national of a third party as their Chairman to be appointed by the Governments of the two Contracting Parties. Such members shall be appointed within two months, and such Chairman within three months, after either Contracting Party has made known to the other Contracting Party that it wants the dispute to be submitted to an arbitral tribunal.

(4) If the periods specified in paragraph (3) have not been observed, either Contracting Party may, in the absence of any other relevant arrangement, invite the President of the International Court of Justice to make the necessary appointments. If the President is a national of either Contracting Party or if he is otherwise incapacitated from discharging his function, the Vice-President should make the necessary appointments. If the Vice-President is a national of either Contracting Party or if he too is incapacitated from discharging his function, the Member of the International Court of Justice next in seniority who is not a national of either Contracting Party should make the necessary appointments.

(5) The arbitral tribunal shall reach its decisions by a majority of votes. Such decisions shall be binding. Each Contracting Party shall bear the cost of its own member and of its counsel in the arbitral proceedings; the cost

Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

tek-nya itu, dan belanja peguam-nya dalam masa di-jalankan pembicharaan di-atas perselisehan itu; belanja Pengerusi dan belanja yang lain2 itu hendak-lah di-tanggong sama banyak oleh kedua2 belah Pehak. Ahli2 pengadilan itu boleh membuat suatu peratoran yang berlainan mengenai belanja pembicharaan. Berkenaan dengan lain2 perkara, terpulang-lah kapada ahli2 pengadilan itu menetapkan peratoran-nya sendiri.

of the Chairman and the remaining costs shall be borne in equal parts by both Contracting Parties. The arbitral tribunal may make a different regulation concerning costs. In all other respects, the arbitral tribunal shall determine its own procedure.

Artikel 11

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Malaiischen Bundes innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Perkara 11

Perjanjian ini ada-lah juga meliputi kawasan Land Berlin dengan sharat Kerajaan Federal Republic of Germany tiada membuat perishtiharan kapada Kerajaan Persekutuan Tanah Melayu menapi-nya dalam masa tiga bulan daripada tarikh berjalan kuat-kuasa Perjanjian ini.

Article 11

This Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany has not made a contrary declaration to the Government of the Federation of Malaya within three months from the entry into force of this Agreement.

Artikel 12

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Regierungen der beiden Vertragsparteien sich gegenseitig mitteilen, daß die für sie geltenden verfassungsrechtlichen Erfordernisse für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind.

Perkara 12

(1) Perjanjian ini akan berjalan kuat-kuasanya pada hari Kerajaan kedua2 Pehak Kapada Perjanjian ini memberitahu satu dengan lain yang kahendak2 perlembagaan mereka bagi menjalankan kuat-kuasa Perjanjian ini telah di-tunaikan.

Article 12

(1) This Agreement shall enter into force on the day the Governments of the two Contracting Parties notify each other that their constitutional requirements for the entering into force of this Agreement have been fulfilled.

(2) Dieses Abkommen bleibt fünf Jahre lang in Kraft und bleibt danach weiterhin in Kraft, sofern nicht nach Ablauf der ursprünglichen fünf Jahre eine Vertragspartei das Abkommen gegenüber der anderen Vertragspartei schriftlich kündigt. Die Kündigung wird ein Jahr nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

(2) Kuat-kuasa Perjanjian ini hendak-lah berjalan pada permulaan-nya sa-lama tempoh lima tahun, dan salepas itu kuat-kuasa itu akan terus berjalan, melainkan jika satelah habis tempoh lima tahun yang mula itu, sasuatu Pehak Kapada Perjanjian ini memberi notis dengan bertulis kapada Pehak yang lagi satu itu, menyatakan niat-nya hendak memberhentikan Perjanjian ini. Notis memberhentikan Perjanjian ini akan berjalan kuat-kuasa-nya sa-tahun salepas ia di-terima oleh Pehak yang lagi satu itu.

(2) This Agreement shall remain in force for a period of five years and shall continue in force thereafter unless, after the expiry of the initial period of five years, either Contracting Party notifies in writing the other Contracting Party of its intention to terminate this Agreement. The notice of termination shall become effective one year after it has been received by the other Contracting Party.

(3) Für Kapitalanlagen, die vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Kündigung vorgenommen worden sind, bleiben die Bestimmungen der Artikel 1 bis 11 für weitere zehn Jahre, von diesem Zeitpunkt an gerechnet, in Kraft.

(3) Saperti penanaman2 modal yang di-perbuat sa-belum tarikh Perjanjian ini di-berhentikan, kandongan2 Perkara 1 hingga 11 akan terus berjalan kuat-kuasa-nya mengenai penanaman modal itu salama tempoh 10 tahun lagi daripada tarikh di-berhentikan Perjanjian ini.

(3) In respect of investments made prior to the date when the notice of termination of this Agreement becomes effective, the provisions of Articles 1 to 11 shall remain in force for a further period of ten years from that date.

GESCHEHEN zu Kuala Lumpur am 22. Dezember 1960 in sechs Urschriften, zwei in deutscher, zwei in malaiischer und zwei in englischer Sprache. Im Falle einer Abweichung zwischen den Wortlauten dieses Abkommens ist der englische Wortlaut maßgebend.

DI-PERBUAT di-Kuala Lumpur pada 22hb December, seribu sembilan ratus enam puloh dalam enam naskhah, dua naskhah dalam bahasa Jerman, dua naskhah dalam bahasa Melayu dan dua naskhah dalam bahasa Inggeris. Jika ada bersalahan faham di-antara mana2 naskhah2 Perjanjian ini, naskhah bahasa Inggeris itu-lah yang hendak di-pakai.

DONE at Kuala Lumpur, this 22nd day of December, one thousand nine hundred and sixty in six originals, two in the German, two in the Malay and two in the English language. In the event of a divergence between any of the texts of this Agreement the English text shall prevail.

Für die
Bundesrepublik Deutschland:

von Keller

Für den
Malaiischen Bund:

Mohamed Khir Bin Johari

Bagi Pehak
Federal Republic of Germany:

von Keller

Bagi Pehak
Persekutuan Tanah Melayu:

Mohamed Khir Bin Johari

For the
Federal Republic of Germany:

von Keller

For the
Federation of Malaya:

Mohamed Khir Bin Johari

## Protokoll

Bei der Unterzeichnung des Abkommens über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Vereinbarungen getroffen, die als Bestandteile des Abkommens gelten sollen:

(1) Der Ausdruck „Gesellschaften" in Artikel 1 Absatz 4 umfaßt nicht eine Niederlassung oder Niederlassungen von juristischen Personen, Gesellschaften oder Vereinigungen, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet eines dritten Staates haben oder nach den Rechtsvorschriften eines dritten Staates eingetragen oder errichtet sind.

2. Der Ausdruck „Zulassungsurkunde" in den Artikeln 2 und 3 bedeutet eine Urkunde, mit der eine Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet eine Kapitalanlage im Sinne des Artikels 1 Absatz 1 zuläßt, die von einem Staatsangehörigen oder einer Gesellschaft der anderen Vertragspartei vorgenommen wird. Eine solche „Zulassungsurkunde" führt im einzelnen die Vergünstigungen, Befreiungen und Bedingungen auf, welche die erstgenannte Vertragspartei in bezug auf die zugelassene Kapitalanlage gewährt oder auferlegt. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 2 und des Artikels 3 darf der Inhalt einer solchen Urkunde nicht im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Abkommens stehen.

(3) Artikel 3 findet auf die Einreise, den Aufenthalt und die Beschäftigung als Arbeitnehmer keine Anwendung.

(4) Die folgenden Beschränkungen werden insbesondere als „weniger günstige Behandlung" im Sinne des Artikels 3 angesehen: Die Einschränkung des Bezuges von Roh- und Hilfsstoffen, Energie- und Brennstoffen sowie Produktions- oder Betriebsmitteln aller Art, die Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit, der Volksgesundheit oder der Sittlichkeit getroffen werden, gelten nicht als „weniger günstige Behandlung" im Sinne des Artikels 3.

(5) Der Ausdruck „angemessene Entschädigung" in Artikel 4 Absatz 1 bedeutet eine gerechte und billige

## Protocol

Pada masa menanda tangani Perjanjian mengenai perkara Menggalak dan Memperlindongkan Penanaman Modal yang telah di-perbuat di-antara Federal Republic of Germany dengan Persekutuan Tanah Melayu, wakil2 mutalak yang telah menurunkan tanda tangan mereka di-bawah ini telah juga bersetuju di-atas kandongan2 yang berikut dan menjadi sabagai sabahagian daripada Perjanjian yang tersebut itu:—

(1) Perkataan "kompeni2" yang tersebut di-dalam perenggan (4) pada Perkara 1 itu, tiada termasok chawangan atau chawangan2 kompeni sama ada kepunyaan ramai atau terdiri dari satu orang, atau persatuan yang mempunyai kedudokkan-nya, atau yang telah di-tuboh atau di-dirikan, di-dalam kawasan, atau oleh atau di-bawah undang2 Pehak yang ketiga.

(2) Perkataan "surat kebenaran" yang tersebut di-dalam Perkara 2 dan 3 itu, ada-lah berma'ana surat yang dengan-nya sasuatu Pehak Kapada Perjanjian ini membenarkan masok ka-dalam kawasan-nya sasuatu penanaman modal di-dalam ertikata perenggan (1) dalam Perkara 1 yang hendak di-buat oleh sa-saorang warga negara atau sa-sabuah kompeni Pehak yang satu lagi itu. Surat kebenaran itu hendak-lah menentukan kemudahan2 dan kelepasan2 yang di-beri, dan sharat2 yang di-kenakan oleh Pehak yang memberi kebenaran itu ka-atas penanaman modal yang di-benarkan itu. Terta'alok kapada kandongan2 perenggan (2) Perkara 2 dan Perkara 3 kandongan2 surat kebenaran itu tidak-lah boleh mengganggu kandongan2 Perjanjian ini.

(3) Perkara 3 itu tidak menyentohi perkara2 berkenaan hendak masok ka-dalam negeri dan tinggal atau bekerja di-dalam-nya.

(4) Sekatan2 yang berikut khas-nya, ada-lah termasok sabagai "layanan yang kurang baik" yang tersebut di-dalam Perkara 3: sekatan di-atas pembelian barang2 mentah atau champoran, kuasa letrik atau minyak petrol atau apa2 lain yang di-kehendakki untok pengeluaran barang, atau sekatan di-atas apa2 pekerjaan; menyekat barang2 yang di-buat dari di-jual di-dalam atau keluar negeri, dan juga la in2 lain2 langkahan yang mempunyai tujuan saperti itu. Langkah2 yang di-ambil kerana menjaga ketenteraman atau keselamatan awam, kesehatan atau akhlak orang ramai tidak-lah termasok di-dalam "layanan yang kurang baik" mengikut ertikata Perkara 3.

(5) Perkataan "ganti rugi yang chukup" yang tersebut di-dalam Perkara 4 itu, ada-lah berma'ana ganti rugi

## Protocol

At the time of signing the Agreement concerning the Promotion and Reciprocal Protection of Investments concluded between the Federal Republic of Germany and the Federation of Malaya, the undersigned plenipotentiaries have, in addition, agreed on the following provisions which shall be regarded as an integral part of the said Agreement:—

(1) The term "companies" referred to in paragraph (4) of Article 1 shall not include a branch or branches of any juridical person, company or association which has its seat or is incorporated or constituted in the territory of or by or under the law of a third party.

(2) The expression "document of admission" referred to in Articles 2 and 3 shall mean a document by which a Contracting Party admits in its territory an investment within the meaning of paragraph (1) of Article 1 to be made by a national or a company of the other Contracting Party. Such "document of admission" shall specify the favours, immunities and conditions which the former Contracting Party grants or imposes in respect of the investment admitted. Subject to the provisions of paragraph (2) of Article 2 and of Article 3, the contents of such document shall not affect the provisions of this Agreement.

(3) Article 3 shall not apply to entry, sojourn, and activity as an employee.

(4) The following restrictions shall in particular be deemed to be "treatment less favourable" referred to in Article 3: restricting the purchase of raw or auxiliary materials, of power or fuel, or of means of production or operation of any kind; impeding the marketing of products inside or outside the country, as well as any other measure having a similar effect. Measures taken for reasons of public order or security or public health or morality shall not be deemed to be "treatment less favourable" within the meaning of Article 3.

(5) The expression "adequate compensation" referred to in paragraph (1) of Article 4 shall mean just and equi-

Entschädigung, welche den anständigen Marktwert (fair market value) der enteigneten Kapitalanlage darstellt.

(6) Der Ausdruck „Enteignung" in Artikel 4 Absatz 1 erstreckt sich auch auf hoheitliche Maßnahmen, die einer Enteignung oder Beschlagnahme gleichzusetzen sind, und auf Verstaatlichungen.

(7) Der Ausdruck „Liquidation" in Artikel 5 umfaßt auch eine zwecks vollständiger oder teilweiser Aufgabe der Kapitalanlage erfolgende Veräußerung.

(8) Als „unverzüglich" durchgeführt im Sinne des Artikels 7 Absatz 1 gilt ein Transfer von Kapital, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Erfüllung der Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Transferantrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(9) Jede Vertragspartei wird Maßnahmen unterlassen, die entgegen den Grundsätzen des freien Wettbewerbs die Beteiligung der Seeschiffahrt der anderen Vertragspartei an der Beförderung solcher Güter ausschalten oder behindern, die zur Kapitalanlage im Sinne dieses Abkommens bestimmt sind. Dies gilt auch für Güter, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates mit Mitteln eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Kapital im Sinne dieses Abkommens angelegt ist.

(10) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

GESCHEHEN zu Kuala Lumpur am 22. Dezember 1960 in sechs Urschriften, zwei in deutscher, zwei in malaiischer und zwei in englischer Sprache. Im Falle einer Abweichung zwischen den Wortlauten dieses Protokolls ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die
Bundesrepublik Deutschland:

von Keller

Für den
Malaiischen Bund:

Mohamed Khir Bin Johari

yang 'adil dan berpatutan mengikut harga yang boleh di-dapati jika penanaman modal yang di-ambil itu di-jual dengan chara biasa.

(6) Perkataan "pengambilan" yang tersebut di-dalam perenggan (1) pada Perkara 4 itu, termasok-lah juga tindakan2 kuasa negara yang menyerupai pengambilan, pengambilan untok samentara dan juga langkah2 menjadikan milek negara.

(7) Perkataan "di-tutup" yang tersebut di-dalam Perkara 5 itu ada-lah termasok apa2 chara yang di-buat dengan tujuan hendak memberhentikan samasakali atau sabahagian dari penanaman modal yang berkenaan itu.

(8) Sasuatu pemindahan wang itu ada-lah di-perbuat "dengan segera" mengikut ertikata perenggan (1) pada Perkara 7, jika pemindahan itu di-perbuat di-dalam tempoh yang biasa-nya di-kehendakki bagi menyiapkan urusan2 pemindahan itu. Tempoh yang di-sebut itu hendak-lah bermula pada hari di-sampaikan permintaan hendak membuat pemindahan wang itu dan tiada-lah sakali2 boleh lebeh daripada dua bulan.

(9) Tiap2 Pehak Kapada Perjanjian ini, tidak-lah boleh mengambil apa2 langkah berlawanan dengan kebebasan perniagaan, yang harus menahan atau mengganggu kapal2 laut Pehak yang lagi satu itu mengambil bahagian untok mengangkut barang2 untok penanaman2 modal yang di-buat di-bawah Perjanjian ini. Ini ada-lah mengenai juga barang2 yang di-beli di-dalam kawasan mana2 satu Pehak kapada Perjanjian ini, atau kawasan Pehak yang ketiga, dengan wang sasuatu perusahaan yang di-perbuat dengan modal yang di-tanam mengikut Perjanjian ini.

(10) Dengan tiada menyentoh lain2 chara untok menentukan kewarga negaraan, sa-saorang itu akan di-terima dengan khusus-nya sabagai warga negara sasuatu Pehak Kapada Perjanjian ini, jika ia mempunyai paspot negeri yang di-keluarkan oleh mereka2 yang berkuasa bagi pehak yang berkenaan itu.

DI-PERBUAT di-Kuala Lumpur pada 22hb December, seribu sembilan ratus enam puloh dalam enam naskhah, dua naskhah dalam bahasa Jerman, dua naskhah dalam bahasa Melayu dan dua naskhah dalam bahasa Inggeris. Jika ada bersalahan faham di-antara naskhah2 Protocol ini, naskhah bahasa Inggeris itu-lah yang hendak di-pakai.

Bagi Pehak
Federal Republic of Germany:

von Keller

Bagi Pehak
Persekutuan Tanah Melayu:

Mohamed Khir Bin Johari

table compensation which represents the fair market value of the investment expropriated.

(6) The term "expropriation" referred to in paragraph (1) of Article 4 shall also pertain to acts of sovereign power which are tantamount to expropriation or requisitioning, as well as measures of nationalization.

(7) The term "liquidation" referred to in Article 5 shall be deemed to include any disposal effected for the purpose of completely or partly giving up the investment concerned.

(8) A transfer of funds shall be deemed to have been made "without undue delay" within the meaning of paragraph (1) of Article 7 if made within such period as is normally required for the completion of transfer formalities. The said period shall commence on the day on which the relevant request for such transfer has been submitted and may on no account exceed two months.

(9) Either Contracting Party shall refrain from any measures which, contrary to the principles of free competition, may prevent or hinder sea-going vessels of the other Contracting Party from participating in the transport of goods that are intended for investment within the meaning of this Agreement. This also applies to goods acquired in the territory of either Contracting Party or of any third Party with funds of an enterprise in which capital is invested within the meaning of this Agreement.

(10) Without prejudice to any other method of determining nationality, any person shall in particular be deemed to be a national of a Contracting Party who is in possession of a national passport issued by the appropriate authorities of the Contracting Party concerned.

DONE at Kuala Lumpur, this 22nd day of December, one thousand nine hundred and sixty in six originals, two in the German, two in the Malay and two in the English language. In the event of a divergence between any of the texts of this Protocol the English text shall prevail.

For the
Federal Republic of Germany:

von Keller

For the
Federation of Malaya:

Mohamed Khir Bin Johari

## Briefwechsel

*(Übersetzung)*

The Chairman
of the German Delegation

Kuala Lumpur, 22nd December, 1960

Mr. Minister,

I have the honour to refer to the Agreement concerning the Promotion and Reciprocal Protection of Investments between the Federal Republic of Germany and the Federation of Malaya signed to-day and to confirm the following additional understanding reached during our negotiations:—

"To facilitate and promote investments by German nationals or companies in the territory of the Federation of Malaya, the Government of the Federation of Malaya undertakes to grant, to the extent specified in the document of admission relating to such investments and in accordance with the procedure laid down under its law and legislative and administrative regulations, the necessary passes to German nationals, who in connection with such investments desire to enter into, and stay in the Federation of Malaya and to carry on an activity as an employee, unless reasons of public order or security or public health or morality warrant otherwise."

I shall be grateful if you would kindly confirm the above understanding.

Accept, Mr. Minister, the assurances of my highest consideration.

von Keller

The Honourable the Minister
of Commerce and Industry
Federation of Malaya
Enche' Mohamed Khir Bin Johari

Kuala Lumpur

Der Vorsitzende
der deutschen Delegation

Kuala Lumpur, den 22. Dezember 1960

Herr Minister,

Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf das heute unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen das folgende zusätzliche Einverständnis erzielt wurde:

„Um Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Malaiischen Bundes zu erleichtern und zu fördern, wird die Regierung des Malaiischen Bundes, soweit dies in der für solche Kapitalanlagen ausgestellten Zulassungsurkunde im einzelnen vorgesehen ist, in Übereinstimmung mit dem nach seinen Gesetzen, Rechts- und Verwaltungsvorschriften festgelegten Verfahren deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit solchen Kapitalanlagen in den Malaiischen Bund einzureisen, sich dort aufzuhalten und eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben wünschen, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, es sei denn, daß Gründe der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit dem entgegenstehen."

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

von Keller

An den Minister
für Handel und Industrie
des Malaiischen Bundes
Herrn Enche' Mohamed Khir Bin Johari

Kuala Lumpur

*(Übersetzung)*

Federal House Kuala Lumpur

Minister for Commerce and Industry
Federation of Malaya

22nd December, 1960

Mr. Chairman,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter dated 22nd December, 1960, which reads as follows:

"I have the honour to refer to the Agreement concerning the Promotion and Reciprocal Protection of Investments between the Federal Republic of Germany and the Federation of Malaya signed to-day and to confirm the following additional understanding reached during our negotiations:—

"To facilitate and promote investments by German nationals or companies in the territory of the Federation of Malaya, the Government of the Federation of Malaya undertakes to grant, to the extent specified in the document of admission relating to such investments and in accordance with the procedure laid down under its law and legislative and administrative regulations, the necessary passes to German nationals, who in connection with such investments desire to enter into, and stay in the Federation of Malaya and to carry on an activity as an employee, unless reasons of public order or security or public health or morality warrant otherwise."

I shall be grateful if you would kindly confirm the above understanding."

I have further the honour to confirm the understanding contained in your letter.

Accept, Mr. Chairman, the assurances of my high consideration.

Mohamed Khir Bin Johari

The Chairman
of the German Delegation
Counsellor 1st class to the Federal
Ministry of Foreign Affairs
Dr. Rupprecht von Keller

Kuala Lumpur

Bundeshaus Kuala Lumpur

Der Minister für Handel und Industrie
des Malaiischen Bundes

22. Dezember 1960

Herr Vorsitzender,

Ich beehre mich, den Eingang Ihres Schreibens vom 22. Dezember 1960 zu bestätigen, das wie folgt lautet:

„Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf das heute unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen das folgende zusätzliche Einverständnis erzielt wurde:

‚Um Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Malaiischen Bundes zu erleichtern und zu fördern, wird die Regierung des Malaiischen Bundes, soweit dies in der für solche Kapitalanlagen ausgestellten Zulassungsurkunde im einzelnen vorgesehen ist, in Übereinstimmung mit dem nach seinen Gesetzen, Rechts- und Verwaltungsvorschriften festgelegten Verfahren deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit solchen Kapitalanlagen in den Malaiischen Bund einreisen, sich dort aufzuhalten und eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben wünschen, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, es sei denn, daß Gründe der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit dem entgegenstehen.'

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden."

Ferner beehre ich mich, das in Ihrem Schreiben enthaltene Einverständnis zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Mohamed Khir Bin Johari

An den
Vorsitzenden der deutschen Delegation,
Herrn VLR I im Auswärtigen Amt

Dr. Rupprecht von Keller

z. Z. Kuala Lumpur

# Denkschrift

## I. Allgemeines

Die Bundesrepublik Deutschland ist bestrebt, durch günstige Bedingungen die private wirtschaftliche Initiative zu Kapitalanlagen in Entwicklungsländern zu beleben. Die Förderung privater Auslandsinvestitionen erscheint ihr als geeignetes Mittel, den wirtschaftlichen Aufbau in den Entwicklungsländern durch die Zuführung von Geld und Sachkapital in Verbindung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, technischen Erfindungen und Verfahren über die wirksamste Anlage des Kapitals zu begünstigen. Das deutsch-malaiische Abkommen vom 22. Dezember 1960 über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen soll diesem Zweck dienen und ist geeignet, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Malaiischen Bund bestehenden vertrauensvollen wirtschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Darüber hinaus trägt das Abkommen dem § 18 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1959, dem § 23 Abs. 1 Nr. 3 des Haushaltsgesetzes 1960 und dem § 21 Abs. 1 Nr. 3 des Haushaltsgesetzes 1961 Rechnung, durch die der Bundesminister der Finanzen ermächtigt worden ist, zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen zu übernehmen, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht, oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint.

Das deutsch-malaiische Abkommen vom 22. Dezember 1960 über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen ist in Kuala Lumpur verhandelt worden. Es lehnt sich, wie der deutsch-pakistanische Vertrag vom 25. November 1959 zur Förderung und zum Schutz von Kapitalanlagen, an die von der Bundesrepublik abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsverträge an, soweit sich diese mit der Frage der Nichtdiskriminierung auf wirtschaftlichem Gebiet und mit dem Vermögensschutz im Falle einer Beteiligung befassen. Darüber hinaus regelt es sonstige Materien, die für eine Kapitalanlage von Bedeutung sind, so namentlich die Frage des Transfers und des Wechselkurses. Das Abkommen ist die zweite Vereinbarung, die von der Bundesrepublik im Hinblick auf die oben erwähnten Haushaltsgesetze abgeschlossen wurde. Es stellt in sich bereits die rechtliche Voraussetzung für die Gewährung einer Garantie im Sinne dieser Gesetze dar mit der Wirkung, daß bei einer Garantiegewährung in der Regel nicht mehr zu prüfen sein wird, ob durch die Rechtsordnung des Malaiischen Bundes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gegeben ist.

## II. Besonderes

Das Abkommen enthält 12 Artikel; ihm sind ein Protokoll und ein Briefwechsel beigefügt.

### Zu Artikel 1

Artikel 1 enthält Definitionen der Begriffe „Kapitalanlagen", „Erträgnisse", „Staatsangehörige" und „Gesellschaften". In bezug auf Kapitalanlagen wird insbesondere festgestellt, daß sich dieser Ausdruck — soweit Kapitalanlagen im Hoheitsgebiet des Malaiischen Bundes erfolgen — nur auf solche Kapitalanlagen bezieht, die in „genehmigten Vorhaben" vorgenommen werden, und — soweit sie in der Bundesrepublik erfolgen — auf alle Kapitalanlagen, die im Rahmen der deutschen Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Die Einbeziehung von Kapitalanlagen, die vor Inkrafttreten des Abkommens vorgenommen worden sind, ist unter für jeden einzelnen Fall festzulegenden Bedingungen möglich.

### Zu Artikel 2

Artikel 2 Abs. 1 behandelt die Zulassung von Kapitalanlagen der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und der Verwaltungspraxis der anderen Vertragspartei. Absatz 2 verbietet eine diskriminierende Behandlung der Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei, sofern nicht besondere Bestimmungen in der Zulassungsurkunde anderes vorsehen.

### Zu Artikel 3

Artikel 3 soll verhindern, daß Staatsangehörige einer Vertragspartei im Gebiet der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen, der Verwaltung, des Gebrauchs oder der Nutzung ihrer Kapitalanlagen einer diskriminierenden Behandlung unterworfen werden. Etwaige Ausnahmen von diesem Grundsatz sind nur insoweit statthaft, als sie bereits in der Zulassungsurkunde für eine Kapitalanlage ausdrücklich festgelegt sind. Zur Auslegung dieses Artikels gibt Protokollziffer 4 Beispiele von diskriminierenden Maßnahmen.

### Zu Artikel 4

Enteignungen von Kapitalanlagen sind nach Artikel 4 Abs. 1 nur für Zwecke der Allgemeinheit und nur gegen sofortige und angemessene Entschädigung, die verwertbar und frei transferierbar sein muß, zulässig. Nach Protokollziffer 5 bedeutet eine „angemessene" Entschädigung eine gerechte und billige Entschädigung, die den „fair market value" darstellt. Entscheidungen über die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung

sind ordentlichen Gerichtsverfahren vorbehalten. Unter den Begriff der Enteignung fallen nach Protokollziffer 6 auch enteignungsgleiche Maßnahmen und Verstaatlichungen. Nach Absatz 2 des Artikels 4 gilt Gleiches auch für die Erträgnisse.

**Zu Artikel 5**

Artikel 5 gewährleistet den Transfer des investierten Kapitals, seiner Erträgnisse und im Falle der Liquidation des Liquidationserlöses.

**Zu Artikel 6**

Diese Bestimmung trägt den besonderen, aus den Gewährleistungsbestimmungen der Bundesrepublik sich ergebenden Forderungen Rechnung. Sie setzt die Bundesregierung, wenn sie auf Grund einer Gewährleistung für eine im Ausland vorgenommene Kapitalanlage Zahlung leistet, in die Lage, die auf sie übergegangenen Rechte des Kapitalanlegers im Namen der Bundesrepublik geltend zu machen.

**Zu Artikel 7**

Artikel 7 legt fest, daß Transferierungen im Rahmen dieses Abkommens unverzüglich zu erfolgen haben, und zwar zu dem Kurs, der nach den Bestimmungen des Internationalen Währungsfonds für laufende Geschäfte gilt, soweit die Beteiligten nicht eine — erforderlichenfalls genehmigte — abweichende Regelung getroffen haben. Dabei ist die im Abkommen über den Internationalen Währungsfonds zugelassene Schwankungsbreite oberhalb und unterhalb der festgestellten Parität zu berücksichtigen. Sofern im Zeitpunkt der Transferierung ein Umrechnungskurs nach den Bestimmungen des IWF nicht besteht, z. B. weil eine der beiden Vertragsparteien aus dem IWF ausgetreten ist, ist ein gerechter und billiger Kurs anzuwenden.

**Zu Artikel 8**

Artikel 8 regelt das Verhältnis der Bestimmungen dieses Abkommens zu anderen völkerrechtlichen Verpflichtungen und innerstaatlichen Rechtsvorschriften, die jeweils unberührt bleiben sollen, soweit sie den Kapitalanlagen der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung gewähren als das vorliegende Abkommen.

Von besonderer Bedeutung ist Satz 2, der jede Art von Verpflichtung, die eine Vertragspartei in bezug auf eine Kapitalanlage der anderen Vertragspartei übernommen hat, z. B. im Wege einer Konzession oder einer privatrechtlichen Vereinbarung, unter den Schutz des vorliegenden Abkommens stellt.

**Zu Artikel 9**

In diesem Artikel verpflichten sich die Vertragsparteien, im Wege der Zusammenarbeit den Austausch und die Nutzung wissenschaftlicher und technischer Kenntnisse sowie die Entwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten zu fördern.

**Zu Artikel 10**

Artikel 10 berechtigt jede Vertragspartei, im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Anwendung dieses Abkommens, soweit diese durch diplomatische Verhandlungen nicht beigelegt werden können, im Einverständnis mit der anderen Vertragspartei, den Internationalen Gerichtshof oder — falls ein solches Einverständnis nicht vorliegt — ein von den Vertragsparteien zu bildendes Schiedsgericht anzurufen. Der Artikel regelt die Zusammensetzung des Schiedsgerichts und die für das Schiedsverfahren geltenden Grundsätze.

**Zu Artikel 11**

Der Vertrag enthält die übliche Klausel über die völkerrechtliche Einbeziehung des Landes Berlin.

**Zu Artikel 12**

Artikel 12 regelt Inkrafttreten, Dauer und Beendigung des Vertrages. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 5 Jahre; dabei ist eine automatische Verlängerung vorgesehen. Nach Außerkrafttreten des Vertrages genießen die bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Kapitalanlagen noch für weitere 10 Jahre den im Vertrag festgelegten Schutz.

**Zum Protokoll**

Das Protokoll enthält in zehn Ziffern Erläuterungen und bindende Auslegungsvorschriften zu dem Abkommen. Abgesehen von den unter Artikel 3 und 4 bereits erwähnten Bestimmungen enthält es

in Ziffer 1 eine Bestimmung, wonach Niederlassungen, Gesellschaften oder Vereinigungen, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet eines dritten Staates haben oder nach den Rechtsvorschriften eines dritten Staates errichtet sind, nicht in den Geltungsbereich des Abkommens fallen,

in Ziffer 2 eine Erläuterung des Ausdrucks „Zulassungsurkunde" — in einer solchen Urkunde sind die Vergünstigungen und Bedingungen aufzuführen, welche die Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet eine Kapitalanlage erfolgen soll, in bezug auf diese Kapitalanlage gewährt oder auferlegt; vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 2 Abs. 2 und des Artikels 3 darf jedoch der Inhalt einer solchen Zulassungsurkunde nicht im Widerspruch zu den Bestimmungen des Abkommens stehen —,

in Ziffer 3 eine Vorschrift, wonach die in Artikel 3 vereinbarte Verpflichtung zur Nichtdiskriminierung in bezug auf Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung als Arbeitnehmer aufgehoben wird,

in Ziffer 7 eine Erläuterung des Ausdrucks „Liquidation" in Artikel 5,

in Ziffer 8 eine Klarstellung des Ausdrucks „unverzüglich" im Zusammenhang mit den in Artikel 7 vereinbarten Transferbestimmungen,

in Ziffer 9 eine Vorschrift, die diskriminierende Maßnahmen auf dem Gebiet der Seeschiffahrt ausschließt, sofern es sich um die Beförderung von Gütern handelt, die zur Kapitalanlage bestimmt sind oder die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates mit Mitteln eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Kapital im Sinne dieses Abkommens angelegt ist,

in Ziffer 10 eine Bestimmung über die Feststellung der Staatsangehörigkeit einer natürlichen Person.

**Zum Briefwechsel**

Der Briefwechsel enthält eine Vereinbarung hinsichtlich der Einreise, des Aufenthaltes und der Tätigkeit von deutschen Staatsangehörigen im Hoheitsgebiet des Malaiischen Bundes im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.